

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2026

1. Nutzung des Hauptmarktes

In den letzten Jahren ist auf dem Hauptmarkt die Anzahl von Veranstaltungen verschiedenster Art stark angestiegen. Wie stehen Sie zur Nutzung des Hauptmarktes? Wie viele und welche Art von Veranstaltungen verträgt nach Ihrer Meinung der Hauptmarkt?

Der Hauptmarkt ist das historische Zentrum der Stadt mit entsprechenden Traditionen wie Herbst-, Oster- oder Christkindlesmarkt. Diese Traditionen möchten wir erhalten, insbesondere sehen wir den Hauptmarkt als Standort für den Wochenmarkt. Mit zusätzlichen Veranstaltungen sollte behutsam umgegangen werden – insbesondere sollte dabei der Fokus auf die Qualität der jeweiligen Veranstaltungen und deren Erscheinungsbild gelegt werden.

2. Grüner Markt

Soll es Ihrer Meinung nach weiterhin einen Wochenmarkt in der Altstadt geben? Wenn ja, an welchem Ort sollte er stattfinden? Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen, um ihn attraktiver zu machen?

Selbstverständlich soll der Wochenmarkt in der Altstadt (hauptsächlich auf dem Hauptmarkt) erhalten bleiben. Wir sprechen uns dabei für mehr regionale und saisonale Waren aus und würden deren Verkauf gerne fördern.

Sehen Sie hierzu bitte auch unseren Antrag

[Monatlicher Bauernmarkt-Tag auf dem Hauptmarkt | Grüne Fraktion Nürnberg](#)

3. Nürnberger Winterwelt auf dem Hauptmarkt

Nach 2024 und 2025 wird die „Nürnberger Winterwelt“ vom 30.01. bis 08.03.2026 erneut auf dem Hauptmarkt stattfinden.

Wie stehen Sie zur Belastung des durch die Veranstaltung anfallenden gesundheits- und umweltschädlichen Mikro- und Makroplastikabriebs, insbesondere für die Schulkinder? Wie stehen Sie zum Erscheinungsbild, zur Dauer der Veranstaltung und zum Veranstaltungsort?

Nach anfänglichem Befürworten sprechen wir uns mittlerweile gegen den Standort am Hauptmarkt aus. Trotz großer Bemühungen und sehr kooperativer Zusammenarbeit seitens des Veranstalters scheint es nicht realistisch zu sein, den Mikro- und Makroabrieb auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Aufgrund der Nähe zur Pegnitz und der großen Gefahr, dass die Mikroplastik-Artikel vermehrt im Wasser landen, würden wir einen Betrieb am Jakobsplatz bevorzugen. Das Erscheinungsbild sehen wir zudem sehr kritisch.

Sehen Sie hierzu bitte auch unseren Antrag

[Kunsteisbahn auf dem Hauptmarkt: Kunststoffabrieb vermeiden | Grüne Fraktion Nürnberg](#)

4. Richtlinie für Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Wie stehen Sie zu einer „Richtlinie für Veranstaltungen im öffentlichen Raum“ wie es sie auch in anderen Städten gibt, in der jeder Ort/Platz im Hinblick darauf betrachtet wird, wie viele und welche Art von Veranstaltungen dort passend sind.

Einer solchen Richtlinie stehen wir grundsätzlich offen gegenüber.

5. Ladenöffnungszeiten

Wie stehen Sie zur Ausweitung der Ladenöffnungszeiten und zu verkaufsoffenen Sonntagen?

Wir stehen zum Kompromiss aus der Stadtratssitzung im Oktober 2025 und bleiben hierzu in der Diskussion.

Mehr Infos unter TOP Ö11 [SessionNet | Sitzung des Stadtrates - 22.10.2025 - 15:00-19:34 Uhr](#)

Sehen Sie hierzu bitte auch unseren gemeinsamen Antrag:

[Neues Bayerisches Ladenschlussgesetz – Möglichkeiten ausgewogen nutzen und evaluieren | Grüne Fraktion Nürnberg](#)

6. Stationärer Handel in der Altstadt

Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen, um den stationären Handel in der Altstadt zu halten und zu stärken?

Um den stationären Handel zu stärken, bedarf es neben einem vielfältigen Warenangebot eine attraktive Umgebung und eine gestärkte Aufenthaltsqualität. Dies beinhaltet ausreichend Hitzeschutz (Bäume, Sonnensegel etc.), Trinkbrunnen sowie ausreichend Sitzgelegenheiten

7. Durchstich durch die Stadtmauer

Wie stehen Sie zur Idee eines Durchstiches in der Stadtmauer nördlich des Hallertors zur nördlichen Hallerwiese. Dadurch wäre eine Entzerrung zwischen Fußgänger- und Radverkehr am „Hallertürlein“ möglich.

Wir würden diese Maßnahme vollumfänglich unterstützen.

8. Klimaschutz und Klimaanpassung

Es wird nicht nur heiß, auch die Gefahr von lokalen Starkregen steigt. Die Gegenmaßnahmen sind bekannt: Mehr Grün, mehr Bäume, weniger Teer und Beton.

Wo und wie wollen Sie in der stark versiegelten und verdichteten Altstadt neue Grünflächen schaffen?

Wir setzen uns für eine Begrünung des Hauptmarkts sowie am Egidienberg ein (mobile Bäume, bevorzugt Pflanzungen). Generell sprechen wir uns dafür aus, dort wo es möglich ist (Stichwort Sparten), so viele Bäume wie möglich zu pflanzen und Plätze und Straßen nach dem Schwammstadtprinzip anzupassen. Sei es durch entsprechende Beläge/Versickerungsflächen und/oder Entsiegelung. Aufgrund der dichten Bebauung in der Altstadt sehen wir aktuell nur Platz für kleine und kleinste grüne Oasen innerhalb der Stadtmauern. Zudem finden wir die Idee von Tiny Forests am Pariser Beispiel nachahmenswert für Nürnberg.

9. Fußgängerzonen

Wie würden Sie die Situation für Fußgänger auf Gehwegen und in den Fußgängerzonen sicherer machen, insbesondere im Hinblick auf Lieferverkehr außerhalb der genehmigten Zeiten, Radfahrer und E-Roller?

Wir sehen hier durchaus mehr Potenzial für verstärkte Kontrollen und konsequente Ahndung von rücksichtslosem und gefährlichem Verhalten.

10. Feuerwerksverbotszonen für Private Silvester-Böllerei

Wie stehen Sie zu einer Ausweitung der Feuerwerksverbotszonen für private Silvester-Böllerei auf die gesamte Altstadt?

Wir sprechen uns seit jeher für eine massive Einschränkung von privaten Silvester-Feuerwerk aus. Eine Ausdehnung der Feuerwerksverbotszonen auf die gesamte Altstadt würden wir sehr begrüßen.

Bereits 2016 haben wir einen Antrag gestellt, in dem wir die Verwaltung gefragt haben, ob es denkbar wäre, in Nürnberg eine größere böllerfreie Zone - etwa innerhalb des Altstadtrings – auszuweisen.

Den Antrag, den Beschlussvorschlag sowie die städtische Pressemitteilung finden Sie unter

[SessionNet | Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit - 21.09.2016 - 15:00 Uhr](#)